

Federf. Stadtamt: Amt für Familie, Jugend und Soziales

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Beigeordneter Rainer Weichelt	19.08.2008	8

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Wechsel der Trägerschaft von zwei katholischen Kindergärten**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

Die Kindergärten an der Breukerstraße in Brauck und an der Maria-Theresien-Straße in Ellinghorst werden mit Beginn des neuen Kindergartenjahres von der Stadt Gladbeck betrieben: Bürgermeister Roland und Stadtbaurat Tum unterzeichneten die mit dem Zweckverband Kath. Tageseinrichtungen für Kinder im Bistum Essen sowie mit der Kirchengemeinde Probstei St. Lamberti verhandelten Betriebsübertragungs-, Personalüberleitungs- und Nutzungsübertragungsverträge. Damit ist die Versorgung mit Kindergärten in diesen beiden Stadtteilen auch weiterhin gesichert.

Die Übernahme war nötig geworden, weil sich die katholische Kirche im Bistum Essen als bisherige Trägerin von einem Teil ihrer Kindergärten trennen will. Hierüber hatte Bischof Genn am 15.06.2007 die Oberbürgermeister und Bürgermeister im Bistum Essen informiert und ihnen die Übernahme der Trägerschaft für die von der Schließung betroffenen katholischen Kindergärten angeboten. Am 05.12.2007 informierte dann der Zweckverband die Öffentlichkeit darüber, dass in Gladbeck fünf katholische Kindergärten (St. Pius in Brauck, St. Elisabeth in Ellinghorst, St. Ludger in Butendorf, St. Franziskus in Zweckel und Christus König in Schultendorf) bis zum 31.07.2010 aufgegeben werden sollen. In einem anschließenden Gespräch zwischen Bürgermeister Roland, Stadtdechant Berger und dem Regionalleiter des Zweckverbandes Hemming wurde seitens der Katholischen Kirche das Angebot an die Stadt erneuert, die betroffenen Einrichtungen im Paket zu übernehmen.

Nach internen Prüfungen sagte Bürgermeister Roland am 12.01.2008 öffentlich den Erhalt aller Einrichtungen zu, weil mittelfristig hierfür ein Bedarf bestehe. Auch erklärte er die grundsätzliche Bereitschaft der Stadt, die Trägerschaft der Einrichtungen schrittweise zu übernehmen. Bereits am 29.01.2008 befasste sich der Jugendhilfeausschuss ausführlich mit der Problematik und empfahl dem Rat, die Verwaltung zu beauftragen, das Angebot der Katholischen Kirche zur Übernahme der Trägerschaft von fünf katholischen Kindergärten anzunehmen. Voraussetzung sollte sein, dass die Stadt lediglich die Betriebskosten übernehmen müsse und ihr die Räume mietfrei überlassen werden. Dieser Beschlussempfehlung des Jugendhilfeausschusses folgte der Rat am 14.02.2008.

<b>Mitzeichnungen</b>				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

Zum 01.08.2008 werden zunächst die Einrichtungen St. Elisabeth in Ellinghorst und St. Pius in Brauck übernommen und in städtischer Trägerschaft weitergeführt. Die verbleibenden drei Einrichtungen sollen von einem noch mit der Kirche abzustimmenden Zeitpunkt an übernommen werden. In einem zweiten Schritt wird die Stadt mit den anderen freien Trägern Gespräche führen, bei denen offensichtlich Synergieeffekte bestehen.

Die komplexen Verträge zum Betriebsübergang traten zum 01.08.2008 in Kraft und wurden auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Das betroffene Personal wurde am 24.06.2008 in einer gemeinsamen Veranstaltung von Zweckverband und Stadt Gladbeck über den Inhalt der Personalüberleitungsverträge und deren Auswirkungen auf die bestehenden Arbeitsverhältnisse unter Beteiligung der jeweiligen Personalvertretungen informiert. Bis auf wenige Ausnahmen wechselt das in den Kindergärten beschäftigte Personal zur Stadt Gladbeck, so dass einem guten Start ins neue Kindergartenjahr unter neuer Trägerschaft nichts im Wege steht.

Wegen des für den öffentlichen Träger der Jugendhilfe aufgrund des Artikels 140 des Grundgesetzes geltenden Gebots zur weltanschaulichen und religiösen Neutralität werden die ehemals katholischen Einrichtungen nun die Bezeichnung „Städt. Kindergarten Breu-kerstraße“ bzw. „Städt. Kindergarten Maria-Theresien-Straße“ tragen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

<b>Ertrag</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

<b>Aufwand</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

<b>Einzahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

<b>Auszahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister

---

Rainer Weichelt  
Beigeordneter

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: